Der Bürgermeister

Hilden, den 16.02.2005 AZ.: IV/66.3-Hen

WP 04-09 SV 66/016



Beschlussvorlage

öffentlich

Spielgerätebedarf auf öffentlichen Spielplätzen/Schulhöfen im Stadtgebiet 2005

hier: Beratung der § 10 Unterlagen gem. GemHVO

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Jugendhilfeausschuss	17.03.2005			
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2005			

Der Bürgermeister Az.: IV/66.3-Hen

Beschlussvorschlag:

"Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Lieferung und Montage fehlender bzw. defekter Spielgeräte auf den Spielplätzen und Schulhöfen im Stadtgebiet Hilden gemäß der Aufstellung des Tiefbau- und Grünflächenamtes und stimmt den vorgelegten §10 Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten von 40.000 € (Schulhöfe) und 150.000 € (Spielplätze) zu.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

z.: IV/66.3-Hen SV-Nr.: WP 04-09 SV 66/016

Finanzielle Auswirkungen	Ja			
Haushaltstelle:	Bezeichnung:			
a) 4608.000.9400 b)2100.000.9401	a) Geräte für Kinderspielplätzeb) Spielgeräte auf Schulhöfen			
Kosten a) 150.000 € (Spielplätze)	vorgesehen im	Haushaltsjahr		
b) 40.000 € (Schulhöfe)	VmHH	2005		
Folgekosten a) 22.500 € b) 6.000 €				
Mittel stehen zur Verfügung				
Finanzierung: Mittel sind im Haushaltsplan-Entwurf 2005 enth	alten	Sichtvermerk Kämme- rer		

Der Bürgermeister Az.: IV/66.3-Hen

Erläuterungen und Begründungen:

Für die öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet Hilden werden für die Ersatzbeschaffung (Lieferung und Montage) von defekten Spielgeräten jährlich Haushaltsmittel beantragt. Dabei wurde bislang ein Ersatz durch ein gleichwertiges Spielgerät in den Fällen vorgenommen, in denen das Gerät bereits defekt ist bzw. bereits abgebaut werden musste oder eine Demontage im Folgejahr (Haushaltsjahr) absehbar ist. Grundsätzlich erfolgt der Austausch nicht nach festgelegten Zeitintervallen, sondern wird immer vom Einzelzustand des jeweiligen Gerätes abhängig gemacht. Dabei wird neben der Verkehrssicherheit des Gerätes auch der Zeitpunkt berücksichtigt, ab dem eine Reparatur eines Spielgerätes im Hinblick auf die noch verbleibende Reststandzeit wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist.

In den letzten Jahren sind neben den Spielmöglichkeiten auf öffentlichen Spielplätzen vielfach auch Spielgeräte auf Schulhöfen/Schulkindergärten aufgestellt worden. Analog zu den Spielplätzen unterliegen auch die Spieleinrichtungen auf den Schulhöfen/Schulkindergärten einer Abnutzung und Alterung, so dass auch in 2005 Ersatzbeschaffungen an den nachfolgend aufgeführten Standorten vorgenommen werden müssen. Für die Ersatzbeschaffungen auf Schulhöfen wurde deshalb erstmals in 2002 eine neue Haushaltsstelle eingerichtet.

Da es sich in beiden Fällen um den Ersatz des gleichen Gegenstandes (Spielgeräte) handelt wurde vereinbart die Beratung im Rahmen einer Sitzungsvorlage vorzunehmen.

Die im Einzelnen vorgesehenen <u>Ersatzbeschaffungen auf Spielplätzen</u> (Augustastrasse, Körnerstrasse - Kleinkindteil, Schumannstrasse - Schulkinderteil), Hummelsterstrasse. - Kleinkinderteil, Rubensweg - Schulkinderteil, Am Bruchhauser Kamp, Buchenweg - Schulkinderteil, Am Weberschiffchen - Kleinkinderteil) sind in den Anlagen zur Sitzungsvorlage aufgelistet.

Die vorgesehenen <u>Ersatzbeschaffungen auf Schulhöfen</u> (Lortzingstrasse, Beethovenstrasse und Düsseldorfer Str.) sind ebenfalls in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgelistet.

Um im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglichst alle defekten Spielgeräte zu ersetzen, sind die im Schulkinderteil geplanten Spielkombinationen kleiner gewählt worden, bei den Kleinkinderteilen wurden aus dem gleichen Grund keine Spielkombinationen sondern Einzelgeräte vorgesehen. (Trotz dieser Maßnahmen musste die ursprünglich für 2005 geplante Teilerneuerung auf dem Spielplatz Am Eichelkamp nach 2006 verschoben werden.) Die bisherigen unterschiedlichen Spielfunktionen bleiben jedoch auch bei der abgeänderten Gerätebeschaffung erhalten.

Bei der Auswahl der Spielgeräte soll das Jugendamt im Rahmen der Spielmobil-Einsätze die Wünsche der Kinder- und Jugendlichen sammeln und in Absprache mit den Nutzern und dem Kinderparlament die Spielgeräte auswählen.

Günter Scheib

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
		Kostenberechnung		
		über die Lieferung und Montage von Spielkombi- nationen und Spielgeräten an verschiedenen Schulen und Kindergärten 2005		
		netto + 16 % MwSt.		34.100, 5.900, (gerundet)
		brutto		40.000,
		aufgestellt:		
		Nortrup techn. Angest.		
		Hilden, den 15.02.2005		

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
		Cabula Lartein retraces (4002/00)		
		Schule Lortzingstrasse (1993/96)		4 500
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen	4.5	1.500,
	40		15,	600,
	1	Stck. Spielkombination liefern und aufstellen	00	17.500,
	40	cbm Sand liefern und einbauen	20,	800,
		Schule Beethovenstr.(1992)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		800,
	100	qm Fallschutzfläche ausheben und herstellen		5.000,
		Schule Düsseldorfer Str. (1994)		
	1	Stck. Rutsche ausbauen und entsorgen		400,
	1	Stck. Podest mit Ausbaurutsche liefern und aufstellen		7.500,
		Anmerkung: Die in Klammer gesetzten Jahreszahen geben den Zeitpunkt der letzten Neubeschaffung an		

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
		Kostenberechnung über die Lieferung und Montage von Spielgeräten auf <u>öffentlichen Spielplätzen</u> im Stadtgebiet 2004		
		netto + 16 % MwSt.		128.600, 21.400,
		brutto		150.000,
		aufgestellt:		
		Nortrup techn. Angest.		
		Hilden, den 15.02.2005		

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
		KSP Augustastr. (1983)		
	1	Stck. Rutsche ausbauen und entsorgen		500,
	1	Stck. Schaukel wie vor		500,
	50	cbm Sand ausbauen und entsorgen	15,	750,
	1	Stck. Rutsche liefern und aufstellen	10,	5.000,
	1	Stck. Schaukel wie vor		2.500,
	50	cbm Sand liefern und einbauen	20	1.000,
		com dand lielem und embaden	20	1.000,
		KSP Körnerstrasse KK (1990)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		1.500,
	30	cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen	15,	450,
	1	Stck. Rutsche liefern und aufstellen		3.000,
	1	Stck. Schaukel wie vor		2.500,
	1	Stck. Kleeblatt wie vor		750,
	1	Stck. Spica wie vor		1.000,
	30	cbm Sand liefern und einbauen	20,	600,
		KSP Schumannstr. Schk (1992)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		2.500,
	1	Stck. Seilbahn, 2 Stahlpfosten und 1 Holzpodest, wie vor		3.000,
	50	cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen	15,	750,
	1	Stck. Spielkombination liefern und aufstellen		17.500,
	50	cbm Sand liefern und einbauen	20,	1.000,
		KSP Hummelsterstr. KK (1991)		

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		1.500,
	2	Stck. Federgeräte wie vor	150,	300,
	30	cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen	15,	450,
	1	Stck. Rutsche liefern und neu aufstellen		3.000,
	1	Stck. Schaukel wie vor		2.500,
	1	Stck. Kleeblatt wie vor		750,
	1	Stck. Spica wie vor		1.000,
	1 1	Stck. Elefant wie vor 30 cbm Sand liefern und einbauen	20,	1.500, 600,
		KSP Rubensweg Schk (1986)		
	1	Stck. Seilbahn, 2 Stahlpfosten und 1 Holzpodest, ausbauen und entsorgen		3.000,
	30	cbm Sand ausbauen und entsorgen	15,	450,
	30	cbm Sand liefern und einbauen	20,	600,
		KSP Am Bruchhauser Kamp (1988)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		2.500,
	1	Stck. Sandwerk wie vor		1.000,
	1	Stck. Schwingboje wie vor		500,
	1	Stck. Federwippe wie vor		300,
	60 1	cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen Stck. Spielkombination liefern und aufstellen	15,	900, 10.000,
	1	Stck. Sandwerk wie vor		6.000,
	1	Stck. Federwippe wie vor		4.000,
	60	cbm Sand liefern und einbauen	20,	1.200,
		KSP Buchenweg Schk (1990)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		2.500,

Der Bürgermeister Az.: IV/66.3-Hen

Lfd. Nr.	Stück- zahl	Gegenstand	Preis je Einheit	Betrag
	80	cbm Sand ausbauen und örtlich verteilen	15,	1.200,
	1	Stck. Spielkombination liefern und aufstellen		22.500,
	80	cbm Sand liefern und einbauen	20,	1.600,
		KSP Am Weberschiffchen KK (1993)		
	1	Stck. Spielkombination ausbauen und entsorgen		1.000,
	1	Stck. Holzpodest wie vor		300,
	1	Stck. Wipp-Pferd wie vor		300,
	1	Stck. Federgerät wie vor		200,
	1	Stck. Wall regulieren und beiarbeiten, einschließ- lich Bodenlieferung		3.000,
	40	cbm Sand ausbauen und entsorgen	20,	600,
	1	Stck. Rutsche liefern und aufstellen		3.000,
	1	Stck. Schaukel wie vor		2.500,
	1	Stck. Kleeblatt wie vor		750,
	1	Stck. Spica wie vor		1.000,
	1	Stck. Wippe umsetzen		500,
	40	cbm Sand liefern und einbauen	20,	800,
		Anmerkung: Die in Klammer gesetzten Jahreszahen geben den Zeitpunkt der letzten Neubeschaffung an KK = Kleinkinderteil SchK = Schulkinder		

SV-Nr.: WP 04-09 SV 66/016

Berechnung der Folgekosten für städtische Investitionen

Maßnahme: Spielgerätebedarf auf <u>öffentlichen Spielplätzen</u> im Stadtgebiet 2005

	Gesamt Euro	Amt
1 Personalkosten		11
Berechnung (Summe 1)		•
2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2.10 Gebäudeunterhaltung		
Berechnung:		II/26
2.11 Unterhaltung der zu den Gebäuden gehörenden Außenanlagen Berechnung:		66
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
2.12 Unterhaltung der Grün- und Parkanlagen, Sport und Spielplätze Berechnung:durch die Ersatzbeschaffung ergeben sich keine Veränderun-		66
gen in den.Unterhaltungsaufwendungen		
bauten der Abwasserbeseitigung Berechnung:		66
Bewirtschaftungskosten für Grundstücke, bauliche Anlagen usw.		
2.14 Wasser-, Strom- und Gasverbrauch Berechnung:		II/26
2.15 Öffentliche Abgaben Berechnung:		II/26
2.16 Gebäude-Versicherungen		30
Berechnung:		
Berechnung:		10
Berechnung:		40
		10
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben 2.19 Nicht zum Geschäftsbedarf gehörende Verbrauchsmittel, die zum Verzehr		
und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe be-		jeweiliges
stimmt sind, z.B. Lebensmittel, Saat- und Pflanzgut		Fachamt bzw.
Berechnung: Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		anforderndes Amt
2.20 Versicherungen z.B. Haftpflicht Berechnung:		30
2.21 Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer - Zahllast Berechnung:		20
Geschäftsausgaben		20
2.22 Bürobedarf Berechnung:		10
2.23 Post- und Fernmeldegebühren		10
Berechnung:		10

	Gesan	nt Euro	Amt
3 <u>Schuldendienst</u>			
3.10 Bei Inanspruchnahme von Krediten Gesamtausgabenbedarf			
Kredite Zinsen Berechnung:150.000,- x 5,0 % Tilgung Berechnung: 10 % yen 150.000	7.500,- 15.000,-		20
Berechnung: 10 % von 150.000,- 3.11 Bei kostenrechnenden Einrichtungen kalkulatorische Kosten Gesamtausgabenbedarf			20
verbleiben	22.500,-		
Verzinsung des Anlagevermögens Berechnung: % von Abschreibungen Berechnung: % von Summe 3		22.500,-	
4 <u>Summe (4) der Folgekosten 2.10 - 3.11</u>		22.500,-	
5 <u>Einnahmen</u> 1 Gebühreneinnahmen (Benutzungsgebühren).nach Fertigstellung jährl (ohne Index-Anpassung nach Wiederbeschaffungszeitwert)			jeweiliges Fachamt bzw. anforderndes AmtII/20
Summe 5			
6 <u>Gegenüberstellung</u> 1 Folgekosten (vergl. Gesamtsumme Ziffer 4) 2 Einnahmen (vergl. Gesamtsumme Ziffer 5)		22.500,-	
Belastung der Stadt jährlich		22.500,-	
	Datum: 16. IV/66.3 Unterschrift:	.02.2005 (Hendrichs)	

Der Bürgermeister Az.: IV/66.3-Hen

Berechnung der Folgekosten für städtische Investitionen

Maßnahme:

Spielgerätebedarf an öffentlichen Schulen, Kindergärten und städtischen Wohnhäusern

	Gesamt Euro	Amt
1 Personalkosten		11
Berechnung (Summe 1)		•
2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2.10 Gebäudeunterhaltung		
Berechnung:		II/26
2.11 Unterhaltung der zu den Gebäuden gehörenden Außenanlagen Berechnung:		66
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
2.12 Unterhaltung der Grün- und Parkanlagen, Sport und Spielplätze Berechnung:durch die Ersatzbeschaffung ergeben sich keine Veränderun-		66
gen in den.Unterhaltungsaufwendungen		
bauten der Abwasserbeseitigung Berechnung:		66
Bewirtschaftungskosten für Grundstücke, bauliche Anlagen usw.		
2.14 Wasser-, Strom- und Gasverbrauch Berechnung:		II/26
2.15 Öffentliche Abgaben Berechnung:		II/26
2.16 Gebäude-Versicherungen		30
Berechnung:		
Berechnung:		10
Berechnung:		40
		10
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben 2.19 Nicht zum Geschäftsbedarf gehörende Verbrauchsmittel, die zum Verzehr		
und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe be-		jeweiliges
stimmt sind, z.B. Lebensmittel, Saat- und Pflanzgut		Fachamt bzw.
Berechnung: Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		anforderndes Amt
2.20 Versicherungen z.B. Haftpflicht Berechnung:		30
2.21 Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer - Zahllast Berechnung:		20
Geschäftsausgaben		20
2.22 Bürobedarf Berechnung:		10
2.23 Post- und Fernmeldegebühren		10
Berechnung:		10

	Gesam	t Euro	Amt
3 <u>Schuldendienst</u>			
3.10 Bei Inanspruchnahme von Krediten Gesamtausgabenbedarf			
Kredite	2.000,- 4.000,- 		20 20
verbleiben	6.000,-		
Verzinsung des Anlagevermögens Berechnung: % von] [6.000,-	
5 Einnahmen 1 Gebühreneinnahmen (Benutzungsgebühren).nach Fertigstellung jährl (ohne Index-Anpassung nach Wiederbeschaffungszeitwert)	1 1	6.000,-	jeweiliges Fachamt bzw. anforderndes AmtII/20
Summe 5			
6 <u>Gegenüberstellung</u> 1 Folgekosten (vergl. Gesamtsumme Ziffer 4) 2 Einnahmen (vergl. Gesamtsumme Ziffer 5)		6.000,-	
Belastung der Stadt jährlich		6.000,-	
	Datum: 16.0 IV/66.3 Unterschrift:)2.2005 (Hendrichs)	